

# GEMEINDE FELDE

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 10 Juli 2014,  
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 h  
Ende: 21:22 h

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 149 bis 158 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit der laufenden Nummer 1 bis 9.

A. Stimmberechtigt:

1. Bianca Dommes	Bürgermeisterin
2. Petra Paulsen	Gemeindevertreterin
3. Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter
4. Dr. Michael Dommes	Gemeindevertreter
5. Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter
6. Andreas Kreft	Gemeindevertreter
7. Martin Schlichtenberger	Gemeindevertreter
8. Michael Bindernagel	Gemeindevertreter
9. Matthias Bindernagel	Gemeindevertreter
10. Birgit Wittbrodt	Gemeindevertreterin
11. Uwe Kläschen	Gemeindevertreter
12. Natascha Otten-Schmahl	Gemeindevertreterin
13. Hardi Conrad	Gemeindevertreter

B. Nicht stimmberechtigt:

1. Thies Boller	Protokollführer
-----------------	-----------------

C. Entschuldigt fehlend:

1. Herr Hauschildt	Gemeindevertreter
2. Herr Fleck	Gemeindevertreter
3. Herr Jacobsen	Gemeindevertreter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 26.06.2014 auf Donnerstag, 10.07.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Bürgermeisterin eröffnet um 19:30 h die Sitzung und begrüßt die Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter (m/w) sowie Herrn Müller von der Presse. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung Felde ist aufgrund der erschienenen Zahl der Mitglieder beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin beantragt den TOP 4 Protokolle (hier die nichtöffentlichen Protokolle) sowie den TOP 10 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

GV Kracht weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man eigentlich heute nicht über den TOP 10 abstimmen könnte, da hierzu unterschiedliche Aussagen im Form von Mails vorliegen.

Anschließend erläutert Frau Wittbrodt das bereits stattgefundene Procedere in der Angelegenheit zu TOP 10 und beantwortet kurz einzelne Fragen.

Diesbezüglich erfolgt eine rege Diskussion, ob dieser Tagesordnungspunkt öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden soll. Nach einiger Zeit wird dann ein Antrag zur Geschäftsordnung „Ende Diskussion“ gestellt. Die Bürgermeisterin lässt anschließend sofort über diesen Antrag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung. 10 Ja, 3 Enthaltungen.

Anschließend lässt die Bürgermeisterin über ihren eingangs formulierten Antrag, die Tagesordnungspunkte 4 (nichtöffentliche Teile der Protokolle) sowie den Tagesordnungspunkt 10 im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung: 10 Ja, 3 Enthaltungen.

(Hinweis § 35 II GO = 2/3 Mehrheit der anwesenden Gemeindevertreter erforderlich).

Somit sind die soeben genannten TOPs in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

**TOP 2 Einwohner/Einwohnerinnen fragen**

Seitens der Einwohner und Einwohnerinnen werden keinerlei Fragen gestellt.

### TOP 3      Mitteilungen

1.)

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass mit Stand heute 2.072 Einwohner in der Gemeinde Felde leben.

2.)

Bzgl. des Breitbandausbaus hat die TNG mitgeteilt, dass eine Anschlussquote von derzeit 30 % erreicht wurde. Für einen Komplettausbau reicht dies jedoch nicht aus. Die TNG prüft jedoch andere Möglichkeiten z:B. den teilweisen Ausbau von einigen Straßen bzw. Straßenabschnitten.

3.)

Im Amt Achterwehr hat die Gesellschafterversammlung der Achterwehr Abwasser GmbH stattgefunden.

4.)

Die Bürgermeisterin berichtet über den Wassereinbruch im Gemeindehaus. Diesbezüglich wird derzeit geprüft, wie dies in der Zukunft verhindert werden kann. GV Kracht weist darauf hin, dass es wahrscheinlich an den innenliegenden Dachrinnen gelegen hat. Hier müsse der Bauhof regelmäßig reinigen. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass die Reinigung der Rinnen regelmäßig stattgefunden hat.

5.)

Die Bürgermeisterin berichtet über die Bauarbeiten im Bereich der Eiderbrücke und dass dort am gestrigen Tage – durch einen Tierfotografen – ein Schwalbennest gefunden wurde. Diesbezüglich mussten die Bauarbeiten vorerst eingestellt werden. Es läuft aber eine Prüfung, wie weiter verfahren werden kann.

6.)

Die Bürgermeisterin berichtet über eine tote bzw. in der Vitalität sehr stark eingeschränkte Kastanie im Schusterredder. Diesbezüglich werden in naher Zukunft geeignete Maßnahmen ergriffen werden.

7.)

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Kieler Nachrichten in der nächsten Zeit einen Zeitungsartikel (Zwischenbericht) zur Sporthallensanierung planen.

## TOP 4      Protokolle

- 1.) Protokoll vom 11.02.2014  
hier: öffentlicher Teil

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Die Bürgermeisterin lässt bzgl. der Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:      12      Ja                      1      Enthaltung.

- 2.) Protokoll vom 12.06.2014  
hier: öffentlicher Teil

Es werden folgende Änderungswünsche vorgetragen

- 1) **Auf Seite 145 unter TOP 7 , 3 Abs. 2. Satz ist erwähnt,**  
„ dass die Einzäunung mit Stacheldraht ausreichend ist, .....“.

Dies sollte dahingehend geändert werden, dass der Satz wie folgt heißt:  
“... dass die Einzäunung mit Schafdraht in ausreichender Höhe erfolgen soll“.

Die Bürgermeisterin lässt über diesen Änderungsvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:      11 Ja                      2 Enthaltungen

- 2) **Seite 141 TOP 1, 4 Abs. zu „TOP 12 Vermietung Dorfstr. 93, Antrag WF / BFF – Fraktion.“**

a) Herr Kracht weist darauf hin, dass sein schriftlich eingereichter Antrag dem Protokoll als Anlage beizufügen ist.

b) Weiterhin bittet Herr Kracht darum, dass der Hinweis auf § 34 Abs. 4 GO auch direkt unter dem Abstimmungsergebnis zu diesem TOP 12 erwähnt wird.

Die Bürgermeisterin lässt über diesen Änderungswunsch abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:      8 Ja                      5 Enthaltungen.

**3) Seite 146, TOP 8 soll demnach wie folgt aussehen:**

- a.) Kindergarten
- b.) GZ und JuZ
- c.) VHS
- d.) Schule



gem. FBL-Protokoll 12.11.2013

„Ohne weitere Aussprache wird den Beschlussempfehlungen des FBL-Ausschusses gefolgt. Die Abstimmung erfolgte en bloc für die Punkte a.) – d.).

Hinweis:

Die hier in der ersten Fassung des Protokolls eingefügten Unterpunkte a.) bis d.) entfallen somit komplett.

Die Bürgermeisterin lässt über diesen Änderungswunsch abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:                      12    Ja                      1    Enthaltung

**4) Nochmals S. 146 , noch zu TOP 7, 2. Abs.**

Dieser Absatz möge dahingehend geändert werden, dass

„GV Kracht weist darauf hin, dass im Haushalt bisher keine Mittel hierfür zur Verfügung stehen und daher die Beauftragung nicht stattfinden kann“.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass diese Argumentation im Falle von Haftungsfragen nicht greift und lässt über diesen Änderungsvorschlag abstimmen:

Es erfolgt die Abstimmung:            5 Ja,                      8 Nein,  
(somit wird die Änderung nicht aufgenommen)

**5) S. 147 TOP 11, letzter Absatz auf Seite 147**

GV Kracht bittet um Änderung des letzten Absatzes auf Seite 147. Die Änderung soll wie folgt lauten:

„GV Kracht bemängelt, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2013 nicht auf der Tagesordnung steht, obwohl die Prüfung bereits stattgefunden hat. “

Die Bürgermeisterin lässt anschließend über diesen Änderungsvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:            7 Ja,                      4 Nein,                      2 Enthaltungen.

**6) S. 148 , 2 Abs., 1. Satz**

GV Kracht bittet um Änderung wie folgt: Der erste Satz im 2. Absatz soll demnach wie folgt lauten:

„GV Kracht bemängelt auch, dass die in der letzten GV gefassten Beschlüsse bzgl. Breitband noch nicht stattgefunden haben bzw. umgesetzt wurden“.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass dies nicht zutrifft und lässt über diesen Änderungswunsch abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:       3 Ja,           8 Nein,           2 Enthaltungen  
(somit wird auch diese Änderung nicht übernommen)

**TOP 5       Entwicklung Ortsmitte – Sachstandsbericht –**

Nach kurzen einleitenden Worten übergibt die Bürgermeisterin das Wort an Herrn Klein-Knott.

Herr Klein-Knott berichtet bzgl. der Entwicklung im Bereich Ortsmitte. Bis dato hat es Gespräche mit den unterschiedlichen Eigentümern bzw. Eigentümergemeinschaften und auch mit der Verwaltung gegeben.

Bzgl. des Edekamarktes kann mitgeteilt werden:

- 1) dass eine Erweiterung auf jeden Fall gewollt ist,
- 2) dass bereits Architekten mit der Planung beauftragt wurden
- 3) dass noch ein paar kleinere Grundsatzfragen erörtert werden müssen
- 4) dass eine Bauleitplanung auf jeden Fall erforderlich ist,
- 5) es ist beabsichtigt, eine Entwicklung der Erweiterung ohne die Beeinträchtigung anderer Flächen zu realisieren.

Auch in Bezug auf die Gespräche mit der Erbengemeinschaft der Hauskoppel kann folgendes berichtet werden:

- 1) die Fläche sollte grundsätzlich zum Wohnen zur Verfügung stehen aber auch eine Nutzung für das Seniorenzentrum ist in Aussicht gestellt.
- 2) die Fläche steht grundsätzlich auch weiterhin zur Verfügung

Zu den Gesprächen mit der Erbengemeinschaft Wischkoppel kann gesagt werden,

- 1) dass es sich wegen der z.T. weit entfernten Wohnsitze der Erben um eine nicht einfache Kontaktaufnahme handelt
- 2) dass teilweise Gespräche in Hannover stattgefunden haben
- 3) auch bei dieser Erbengemeinschaft ist ein grundsätzliches Interesse am Verkauf der Fläche vorhanden

- 4) die EG weist jedoch darauf hin, dass die Wischkoppel in Gänze verkauft werden soll.
- 5) über die Preisvorstellung muss mit der EG noch verhandelt werden.

Zu den weiteren Perspektiven gibt Herr Klein-Knott an, dass bzgl. der Verwirklichung des Seniorenzentrums das weitere Procedere geprüft werden sollte (welche Möglichkeiten können verwirklicht werden) und dass man sich für dieses Vorhaben wahrscheinlich einen Investor suchen sollte.

Ansonsten weist Herr Klein-Knott noch darauf hin, dass bzgl. der Weiterentwicklung der Ortsmitte alle Möglichkeiten offenstehen.

Anschließend bedankte sich die Bürgermeisterin bei Herrn Klein-Knott für seinen Vortrag.

Herr Kracht weist darauf hin, dass es zu dieser Thematik gültige GV-Beschlüsse gibt, die auch im weiteren Verlauf der Planungen beachtet werden müssen. Zudem weist Herr Kracht darauf hin, dass es einen „gültigen“ Vertragsentwurf gibt.

Diesbezüglich antwortet Herr Klein-Knott, dass ihm ein solcher „gültiger“ Vertragsentwurf derzeit nicht bekannt ist.

Anschließend bedankt sich die Bürgermeisterin nochmals bei Herrn Klein-Knott und wünscht diesem eine angenehme Heimreise.

## **TOP 6      Kindertagesstätte – Raumbedarf und Übergangsgruppe –**

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an die Ausschussvorsitzende Frau Paulsen. Diesbezüglich liegen den Gemeindevertretern mehrere Schriftstücke von Frau Johanna Fischer von der Kindertagesstätte vor. Die Schriftstücke von Frau Fischer beziehen sich auf / haben folgende Betreffzeile vorzuweisen:

- 1.) Raumbedarf im Januar 2015      (Schreiben vom 26.05.2014)
- 2.) Errichtung einer Übergangsgruppe      (Schreiben vom 05.06.2014)
- 3.) Raumbedarf Tendenz Januar 2016      (Schreiben vom 24.06.2014)

Frau Paulsen geht noch einmal kurz auf die unterschiedlichen Schriftstücke ein und gibt bekannt, dass es auch Gespräche mit Frau Sievers vom Kreis Rendsburg-Eckernförde in dieser Angelegenheit gegeben hat. Es wurden die verschiedenen Möglichkeiten die zur Verfügung stehen mit Frau Sievers vom Kreis besprochen. Die unterschiedlichen Lösungsansätze sollen nach der Sommerpause geprüft werden.

Anschließend entsteht eine rege Diskussion bzgl. der aufzunehmenden Kinder in den nächsten Jahren sowie den zur Verfügung stehenden Mittel sowie der Mittelverwendung die seitens der Zuschussgeber gezahlt werden.

Eine Beschlussfassung zu diesem TOP erfolgt nicht.



Im Ergebnis stellt Dr. Mühlhoff für sich fest, dass er der Empfehlung des Ing.-Büro Urban nicht folgen kann und für ihn die Ergebnisse nicht ganz nachvollziehbar sind. Nach kurzer Diskussion wird diesbezüglich festgehalten, dass der „Wiesenweg“ auch in die Prioritätenliste mit aufzunehmen ist.

GV Kracht weist darauf hin, dass die Verwaltung noch einmal prüfen sollte, bei welchen Straßen evtl. eine erstmalige Erschließung in Fragen kommen könnte. Er weist darauf hin, dass hier Unterschiede bei den Kostenanteilen (Einsparungen) für die Gemeinde zu erwarten wären. Dr. Mühlhoff entgegnet, dass auch bei dieser Verfahrensweise mit einem 6stelligen Betrag für die Gemeinde zu rechnen ist.

Im Anschluss daran entsteht eine rege Diskussion bzgl. der Thematik, ob kleinere Flickarbeiten oder doch größere Flickarbeiten oder sogar Komplett-Sanierungen durchgeführt werden sollen.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Felde beschließt:

- a. für Straßenunterhaltungsmaßnahmen sollen 90.000,00 Euro im Haushalt bereitgestellt werden.
- b. die Thematik wird zurück in den Fachausschuss verwiesen und der Fachausschuss wird mit der endgültigen Entscheidungsbefugnis ausgestattet.
- c. die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Anschließend erfolgt die Abstimmung einzeln zu den Beschlussvorschlägen a.) bis c.).

Abstimmungsergebnis:

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| zu a.) : | einstimmig           |
| zu b.):  | einstimmig           |
| zu c.)   | 11 Ja 2 Enthaltungen |

**TOP 9      Verschiedenes**

1.)

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass am Samstag, den 12.07.2014, das alljährliche Westensee Schwimmen stattfindet.

2.)

Die von den Gemeindevertretern angegebenen Adressen bzw. Emaillkontaktdaten sollten auf den aktuellen Stand gebracht werden.

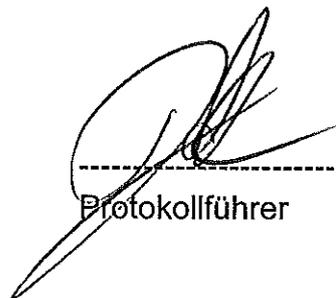
3.)

Frau Paulsen bedankt sich ganz recht herzlich bei der Bürgermeisterin für ihre Arbeit und für ihren neuen Politikstil in der Gemeinde Felde und wünscht sich auch für die weitere Zukunft eine gute Zusammenarbeit.

Die Bürgermeisterin beendet den öffentlichen Teil um 21:22 h.



-----  
Bürgermeisterin



-----  
Protokollführer